

„Innovation“ zur Verbesserung der Leseleistung in Berlin

Beitrag von „CDL“ vom 15. Mai 2019 12:42

OK, da versteh ich jetzt denke ich die Frage nach der "Botschaft" bzw. kann sie für mich einordnen. Vielleicht hat sich an der Schule ja zuletzt etwas geändert (neue SL?) oder sie haben erkannt, dass sie ein real existierendes Problem bereits an der Schule haben, dass sich nicht länger negieren lässt, weshalb sie reagieren oder es gibt dort einfach nur die eine Kollegin, die mit der Haltung nicht d'accord geht und es geschafft hat die Stunden für diese AG durchzukämpfen. In jedem Fall liest es sich erstmal einfach nur engagiert und kreativ, was bei mir zumindest einen positiven Eindruck hinterlässt. Je nach persönlicher Haltung und damit einhergehender Entwertung der vermuteten oder tatsächlichen Klientel, die an dieser AG teilnimmt, kann man das aber auch komplett anders sehen, wie ja auch der von Frekoid verlinkte Artikel zeigt. Die potentielle Botschaft (wenn man die Schule nicht weiter kennt) ist also vielfältig.